

Kleine Anfrage Roland Jakob (SVP): Reitschulchaoten kosten den Steuerzahler und private Geschädigte viel Geld!

Einmal mehr sind die Reitschulchaoten dem Gemeinderat auf der Nase herumgetanzt! Schäden an Gebäuden, Autos usw. wie der Einsatz von Polizei, Ordnungsdienst usw. kosten jedes Jahr viele tausend Franken. Der Gemeinderat schaut nur tatenlos zu, wie die Chaoten ihre Gewalt ausleben und nach getaner Tat sich in der Reitschule zur Antifaparty treffen. Es würde nicht verwundern, wenn der eine oder andere Stadtrat oder Gemeinderat sich an dieser Party beteiligen würde. In einem durch den Steuerzahler unterstützten Kulturzentrum wohlverstanden. Und was ist mit den Kosten? Diese müssen immer die Geschädigten und die Steuerzahler in der Stadt Bern begleichen. Dies kann so nicht weiter gehen. Deshalb möchte ich den Gemeinderat bitten, mir folgende Fragen zu beantworten.

1. Was hat der Polizeieinsatz wegen der Antifademo vom Samstag 2.10.2010 den Steuerzahler in Franken gekostet?
2. Was hat das Umleiten und Unterbrechen des öV in Franken gekostet?
3. Was kosten die Schäden an den öffentlichen Gebäuden Stadt/Kanton (in Franken)?
4. Was kosten die Schäden an privaten Gebäuden in Franken?
5. Werden die Videoaufzeichnungen, welche die Polizei gemacht hat zur Verfolgung, Festnahme oder zur Anzeigeerstattung der Fehlbaren eingesetzt? Wenn nicht, weshalb nicht?
6. Werden die Schäden, die durch die Antifademo entstanden sind und keiner Person zugeordnet werden können, den Organisatoren der Demo in Rechnung gestellt?
7. Welche Kosten sind in der Verwaltung durch die Antifademo entstanden?
8. Wurde mit den Demonstranten Abmachungen getroffen und wenn ja, wurden diese auch eingehalten?
9. Wurde die Demoroute eingehalten?
10. Dürfen künftig bei jeder Demo Demonstranten auf den Baldachin steigen und Feuerwerkskörper anzünden und dabei sich und darunter stehende Passanten gefährden, ohne zur Rechenschaft gezogen zu werden?
11. Gelten unsere Gesetze von nun an bei Demonstrationen nicht mehr oder gelten sie nur für linke Chaoten nicht mehr?
12. Gilt in der Stadt Bern bei Demos ein Vermummungsverbot? Wenn Ja, weshalb durften sich Demonstrierende trotzdem vermummen?
13. Weshalb muss die Antifaorganisation keine Demobewilligung beantragen?

Bern, 21. Oktober 2010

Kleine Anfrage Roland Jakob (SVP)